



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Integrationsrat	19.09.2011	
Ausschuss Soziales und Senioren	22.09.2011	
Jugendhilfeausschuss	04.10.2011	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

**Bericht zum Pilotprojekt Integrationslotsen, Beantwortung von Anfragen, hier: Sozialausschuss vom 10.02.2011 zu Top 4.4 und Jugendhilfeausschuss am 22.02.2011 zu Top 3.5**

In der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren (10.02.2011 zu TOP 4.4) wurde die Verwaltung von Herrn Helling (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) gebeten „den Integrationslotsen einen Berechtigungsausweis auszuhändigen, um ihnen zu ermöglichen, all erforderlichen Unterstützungsleistungen und Gespräche durchführen zu können. Zur Lösung dieses Problems solle eine Vorlage für den AVR erstellt werden.

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses (22.02.2011 zu Top 3.5) hat Frau Mucuk (SPD-Fraktion) um Auskunft gebeten, ob es möglich sei, den Integrationslotsen zur Vereinfachung ihrer Arbeit einen Ausweis o.ä. auszustellen.

Zum Sachstand:

2009 führten fünf Integrationsagenturen, die als Träger des Projektes Integrationlotsen wirken, im Auftrag der Stadt Qualifizierungsschulungen für im Bereich „Interkulturellen Kompetenzen“, „Gesundheit“, „Kinder- und Jugendhilfe“, „Schule“, „Senioren“, „Soziales“ und „Zuwanderungsgesetz“ für 50 Lotsinnen und Lotsen durch.

Zurzeit sind 40 Lotsinnen und Lotsen ehrenamtlich in Köln im Einsatz.

Um gegenüber Einrichtungen dokumentieren zu können, dass die Arbeit als Lotsin und Lotse im Auftrag von Trägern der sozialen, integrativen Arbeit erfolgt und dass es sich um ein städtisches

Projekt handelt, sollen die Lotsinnen und Lotsen einen „Ausweis“ erhalten. Dieser Ausweis soll sowohl die Logos der fünf Träger als auch das Logo der Stadt Köln enthalten.

Ein erster Entwurf ist nach Recherche in ähnlichen Bereichen (Seniorenvertretung, KiWi-Ausweis) zwischenzeitlich gefertigt und wird derzeit mit den Trägern des Projektes und mit dem Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit abgestimmt.

Die Kostenfrage für den Druck der Ausweise ist noch ungeklärt.

Die Verwaltung wird nach Klärung der offenen Fragen die Fachausschüsse über das Ergebnis abschließend informieren und dieses - sofern erforderlich - dem AVR zur einen Beschlussfassung vorlegen.

gez. Reker